

Veranstaltungs- programm

F 2312/19

KEINER DARF VERLOREN GEHEN!

**JUGENDHILFE UND ARBEITSFÖRDERUNG GEMEINSAM ALS
LOTSE FÜR JUNGE MENSCHEN IM ÜBERGANG SCHULE –
BERUF**

TANDEMFACHTAGUNG

21.08.2019, 13.00 Uhr bis 23.08.2019, 13.00 Uhr

Berlin

INHALT

"Keiner darf verloren gehen!" Dieses Ziel schreiben sich die Akteure einer gelingenden rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit von SGB II, SGB III und SGB VII im Übergang Schule – Beruf selbstbewusst auf die Fahne. Aber auch für Kommunen, die bereits eine funktionierende Kooperation etabliert haben, dürfen Schnittstellen wie Zuständigkeitswechsel oder gemeinsame Planung von Angeboten und Maßnahmen nicht zur Stolperfalle werden. Damit die Kooperation fortgeführt und qualitativ weiterentwickelt wird, müssen Kriterien wie "Partizipation junger Menschen", "Dokumentation & Erfolgskontrolle" und "Zielvereinbarungen & Erfolgsindikatoren" verstärkt in den Blick genommen werden. Die Optimierung der Prozesse ermöglicht eine erfolgreiche Unterstützung, die junge Menschen rechtzeitig und präzise begleitet.

ZIELE

Diese als Workshop konzipierte Fachveranstaltung bietet Kommunen, die bereits eine systematische rechtskreisübergreifende Kooperation eingegangen sind, die Möglichkeit, diese o.g. Kriterien bzw. Schnittstellenprobleme zwischen den Systemen der verschiedenen Leistungsgesetze zu bearbeiten. Aufbauend auf den Kriterien einer tragfähigen Kooperation werden Impulse gegeben, um Verbesserungsmöglichkeiten für die schon bestehende Zusammenarbeit zu finden.

ZIELGRUPPEN

Fach- und Führungskräfte aus dem Bereich Kinder- und Jugendhilfe und dem Bereich Arbeitsförderung, die sich bereits in einer Kooperation befinden als Tandem bzw. Tridem. D.h. Jugendamt, Jobcenter und Agentur müssen sich zwingend als "Tandem" bzw. "Tridem" gemeinsam anmelden. Die Veranstaltung richtet sich an Personen, die bereits eine rechtskreisübergreifende Kooperation pflegen und diese nun qualifizieren wollen.

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Dr. Christiane David, Projektleitung JugendService Mecklenburgische Seenplatte, Neubrandenburg

Sven Heilmann, Bereichsleiter U 26, Hanse-Jobcenter Rostock

Cornelia Herpe, Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, Saalfeld

Uwe-Jens Kremlitschka, Geschäftsführer Jobcenter Saalfeld-Rudolstadt, Saalfeld

Prof Dr. Peter Löcherbach, Professur für Sozialarbeitswissenschaft an der Katholischen Hochschule Mainz & Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management e.V. (DGCC)., Mainz (angefragt)

Christian Matheis, Kreisjugendamt Germersheim

Dr. Thomas Pudelko, Lehrbeauftragter an der Evangelischen Hochschule Berlin

Ralph Schatull, Jugendberufsagentur "Impuls", Kreisjugendamt Germersheim

LEITUNG

Larissa Meinunger, wissenschaftliche Referentin im Deutschen Verein, Berlin, Arbeitsfeld: Kindheit, Jugend, Familie, Soziale Berufe

PROGRAMMVERLAUF

MITTWOCH, 21.08.2019

Uhrzeit

12.00 Mittagsimbiss

13.00 Begrüßung und Eröffnung
Larissa Meinunger

13.30 Von den Gelingensbedingungen zur Positionsbestimmung
Larissa Meinunger

14.15 Soft skills und besondere Kriterien
Larissa Meinunger

15.00 Kaffeepause

15.30 Gemeinsames Verständnis in der Kooperation: Gegenseitige Erwartungen & Möglichkeiten
Arbeitsgruppen

17.15 Zusammentragen der Ergebnisse und Abschluss des ersten Tages

18.00 Abendessen

DONNERSTAG, 22.08.2019

Uhrzeit

09.00 Erste Schnittstelle: Datenschutz
Dr. Thomas Pudelko

10.00	Aus der Praxis für die Praxis: Datenschutz im Landkreis Germersheim Ralph Schatull & Christian Matheis
10.45	Kaffeepause
11.15	Zweite Schnittstelle: Übergabe und Zuständigkeitswechsel Aus der Praxis für die Praxis: Jugendliche Hand in Hand begleiten im Jugendhaus Rostock Sven Heilmann
12.45	Mittagessen
14.00	Dritte Schnittstelle: Individuelle Förderplanung Prof. Peter Löcherbach (angefragt)
15.00	Kaffeepause
15.30	Optimierung der Zusammenarbeit an den Schnittstellen Arbeitsgruppen
17.15	Zusammentragen der Ergebnisse und Abschluss des zweiten Tages
18.00	Abendessen

FREITAG, 23.08.2019

Uhrzeit

09.00	Vierte Schnittstelle: Planung von Angeboten und Maßnahmen Aus der Praxis für die Praxis: Alle an einem Strang! Uwe-Jens Kremlitschka & Cornelia Herpe
10.30	Kaffeepause
11.00	Ziel: Ein ineinander verzahntes Hilfesystem! Aus der Praxis für die Praxis: Dr. Christiane David
11.45	Abschluss der Tagung
12.30	Mittagessen
13.00	Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG BITTE BIS

24.06.2019

VERANSTALTUNGSORT

Living Hotel Weißensee
Parkstraße 87
13086 Berlin

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Larissa Meinunger, Assessorin jur.,
wiss. Referentin Deutscher Verein
Telefon: 030 62980-320
meinunger@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Bärbel Winter
Telefon: 030 62980 605
winter@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder
220,00 Euro

Nichtmitglieder
275,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

TAGUNGSSTÄTTENKOSTEN

Tagungsstättenkosten*, inkl. Unterkunft/Verpflegung, Raum- und Technikkosten und gesetzl. USt.
335,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an die Tagungsstätte.

* Sie haben die Auswahl zwischen drei Pauschalen der Tagungsstätte. Die Höhe der anderen Pauschalen entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular. Die Buchung mindestens einer Tagungspauschale, ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung. Wir bitten Sie, sich rechtzeitig anzumelden, um sich die Übernachtung zu sichern.

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:
www.deutscher-verein.de/de/va-19-jugendhilfe-arbeitsfoerderung

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage. Bei einer Absage entfällt auch die Anmeldung bei der Tagungsstätte, vgl. AGBs unter www.deutscher-verein.de.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de